

Ausschreibung BVM Award 2018

Der BVM-Award wird für ausgezeichnete Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktorarbeiten aus dem Bereich der medizinischen Bildverarbeitung vergeben und dient so der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Prämiert werden innovative Arbeiten mit methodischem Schwerpunkt in der medizinischen Bildverarbeitung in einem medizinisch relevanten Anwendungskontext.

Der BVM-Award ist mit 1000,-€ dotiert, der auch in diesem Jahr von der CHILI GmbH, Dossenheim/Heidelberg, gestiftet wird.

Bewerber können sich Diplom-, Bachelor-, und Master-Absolventinnen und Absolventen sowie Doktorandinnen und Doktoranden mit ihren Abschlussarbeiten im Bereich der medizinischen Bildverarbeitung, deren Arbeit in 2017 bewertet wurde. Ebenso können dieses Jahr erstmalig Habilitationsschriften eingesandt werden.

Für eine Bewerbung um den BVM-Award müssen folgende Dokumente im PDF-Format eingesendet werden:

- komplette Bachelor-, Master-, Diplom-, Doktor- oder Habilitationsarbeit
- 2-5-seitige Kurzfassung der Arbeit
- Empfehlungsschreiben des Betreuenden mit Angabe der Gutachterinnen und Gutachtern und der Benotung der Arbeit.

Bei Bewerbungen, bei denen die wesentlichen Inhalte der Arbeit bereits bei der BVM 2018 eingereicht wurden, kann der 6-seitige BVM-Tagungsbeitrag als Kurzfassung der Arbeit verwendet werden.

Die Bewerbungsunterlagen sollen unter www.bvm-workshop.org unter der Rubrik „BVM-Award“ eingereicht werden.

Die Deadline für die Bewerbung ist der 31. Januar 2018.

Es wird erwartet, dass die Preisträgerin oder der Preisträger den Inhalt der Arbeit in einem Vortrag auf der BVM 2018 präsentiert, die vom 11. bis 13. März 2018 in Erlangen stattfinden wird.

Sponsored by



CHILI®
Einfach überzeugend

BVM-Award-Komitee

Prof. Dr. Hartmut Dickhaus,
Universität Heidelberg
Dr. Uwe Engelmann,
CHILI GmbH, Dossenheim/Heidelberg
Prof. Dr. Heinz Handels,
Universität zu Lübeck
Prof. Dr. Andreas Maier,
FAU Erlangen-Nürnberg
PD Dr. Klaus H. Maier-Hein,
DKFZ Heidelberg
Prof. Dr. Christoph Palm,
OTH Regensburg
Prof. Dr. Bernhard Preim,
Universität Magdeburg
Prof. Dr. Thomas Tolxdorff,
Charité-Universitätsmedizin Berlin